

Latein am FEG

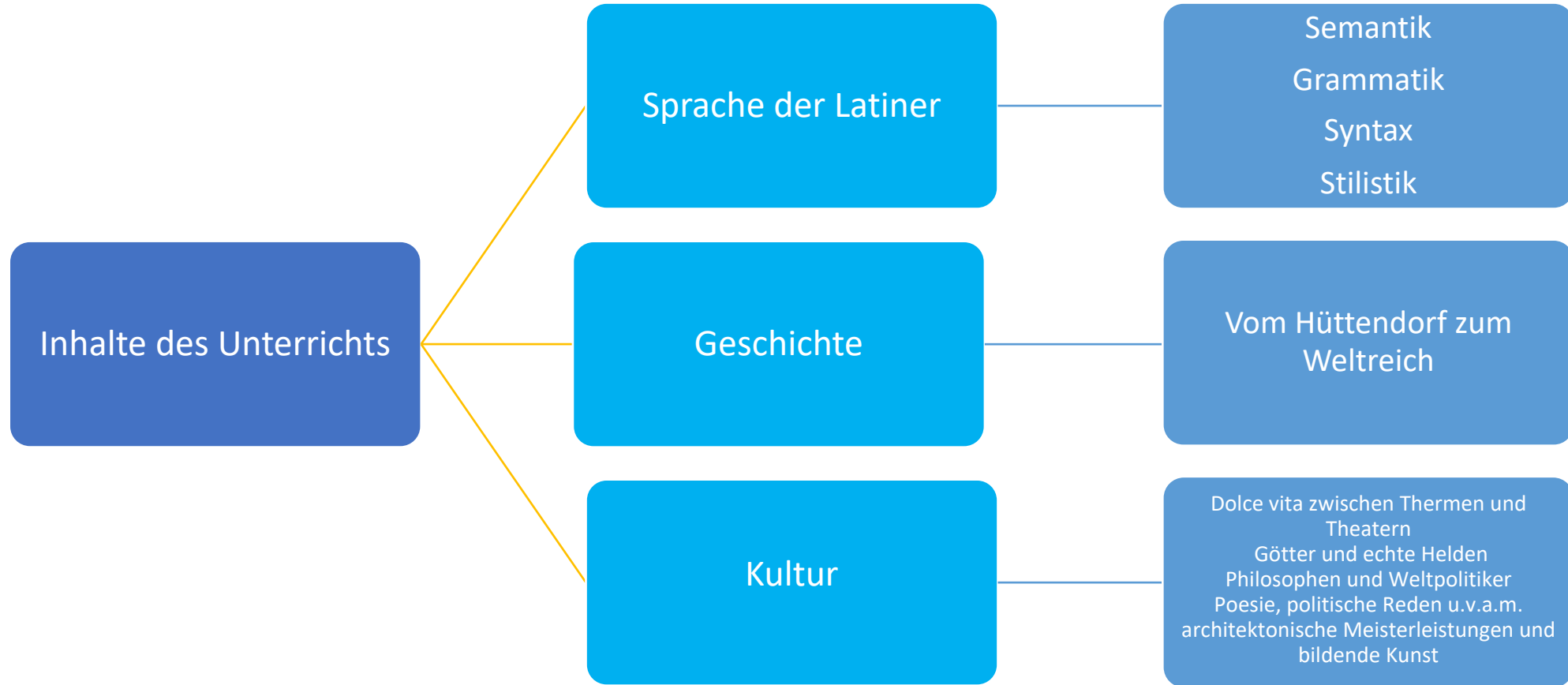


Latein ist

... die erfolgreichste Sprache Europas

... von einzigartiger stilistischer Eleganz und Vollkommenheit

... die Sprache von Weltliteratur ...



Lehrbuchphase Jgst. 9 und 10

Der Erwerb der Sprache erfolgt 4-stündig

- auf der Basis der Kenntnisse in Spanisch , Englisch, Französisch
- im sprachvergleichendem Unterricht
- mit einer bunten Palette an Themen aus Alltag, Politik, Geschichte, Mythologie, Religion und Philosophie.

Begleitend zum Unterricht Exkursionen in Bonn und Köln, nach Trier, Xanten und schließlich nach Rom.

Zum Buch **prima** für die Jahrgänge 9 und 10 gibt es umfangreiches Begleitmaterial.

Neben der Grammatik wird das Arbeitsheft zum selbständigen Üben empfohlen.



Lektürephase in der Sek II

Lektüren der 3-stündigen Kurse sind u.a.:

Catull (Liebes-)Gedichte

Seneca Briefe über Ethik

Horaz Satiren und Gedichte

Cicero Über den Staat

Cicero Briefe und Reden

Ovid Liebeskunst, Metamorphosen

Livius Geschichtswerke

Vergil Äneis

Plinius Briefe

Caesar Vom Krieg in Gallien



Latinum, Abitur, IB

Latein ist am FEG nur im 9. Jahrgang wählbar. Wer im 9. Jahrgang Latein nicht wählt, kann am FEG das Latinum nicht mehr erwerben.

Das Latinum wird vergeben am Ende der Q1 bei mindestens ausreichenden Leistungen.



Damit nicht genug: Wer in der Q 1 Klausuren in Latein schreibt, kann Latein später auch als Abiturfach wählen, schriftlich wie mündlich. Gleiches gilt für das IB.

Cui ergo bono linguam Latinam discere???

Omnibus.

Die Schüler*innen erwerben

- **fundierte Kenntnisse** in einer überaus eleganten, vollendeten Sprache;
- ein **tiefes Verständnis** von grammatikalischen und syntaktischen Strukturen;
- **die Fähigkeit** die stilistische Durchformung literarischer Texte zu **analysieren und ihre Qualität zu bewerten**;
- ein **Bewusstsein** für die **gefährliche Macht des Wortes** und für seinen **Zauber** – für Demagogie und *Poesie*
- Einblicke in die antiken **Grundlagen der europäischen Kultur und Geisteswelt**
- grundlegende **Kenntnis literarischer Produktionen**, die zur **Weltliteratur** gehören – von der Tragödie der Antigone bis hin zu den Carmina Burana

Non multa, multum !